

Miroslava Majtanova

Die Rolle der deutschen Sprache für die Gruppenidentität von Deutschen im Ausland

Am Beispiel des Vereinslebens in Kuala Lumpur

**DUISBURGER ARBEITEN ZUR SPRACH-
UND KULTURWISSENSCHAFT**

**DUISBURG PAPERS ON RESEARCH
IN LANGUAGE AND CULTURE**

Band/Volume 105



PETER LANG
EDITION

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen.....	XI
Verzeichnis der Unterlagen im Anhang.....	XIII
Abkürzungen und Symbole.....	XV
A. Theoretische und methodologische Vorüberlegungen 1	
1. Einführung.....	1
2. Aufbau der Arbeit.....	11
3. Zum Begriffsfeld ‚Identität‘	13
3.1 Identität – Zusammenhänge und Unterschiede in der Identitätsforschung.....	13
3.2 Soziale Identität in ihrer Besonderheit: Die externe und interne Ebene.....	23
3.3 Zur Begriffsabgrenzung ‚Identität‘ im Rahmen dieser Untersuchung.....	26
4. Gruppe – ein Ausdruck von Selbstkategorisierung (Selbstzuordnung), ein Ausdruck von Identität	27
4.1 Gruppenattribute.....	29
4.2 Gruppeneinbettung und Gruppendynamik.....	31
4.3 Zur Begriffsabgrenzung ‚Gruppe‘ im Rahmen dieser Untersuchung.....	33
5. Methodologie	33
5.1 Gestaltung.....	34
5.2 Untersuchungspersonen	43
5.3 Vorgehensweise.....	44
B. Einbettung der GSSKL 49	
1. Malaysische Identität.....	49
1.1 Entwicklung	49
1.2 Die heutige Situation.....	53
1.2.1 Schulwesen.....	53
1.2.2 Sprachenpolitik.....	54

1.2.3 Medien	56
1.2.4 Nationaler Dienst	57
1.2.5 Identität der Malaysier.....	57
1.3 Zusammenfassung	59
2. Malaysische Gesellschaften.....	61
2.1 Deutschsprachige Gruppen	62
2.1.1 The Malaysian-German Society (MGS).....	62
2.1.2 The Swiss Club of Malaysia (SCM).....	63
2.1.3 German Language Association of Malaysia/ Persatuan Pengajar Bahasa Jerman Malaysia (GLAM)	65
2.1.4 Malaysian-German Chamber of Commerce and Industry (MGCC).....	67
2.1.5 Swiss-Malaysian Business Association (SMBA)	68
2.1.6 German Alumni Association Kuala Lumpur (GAAKL)	69
2.1.7 Die deutschsprachigen christlichen Gemeinden in Malaysia.....	71
2.2 Nicht-deutschsprachige Gesellschaften	73
2.3 Zusammenfassung	82
3. Institutionen mit Bezug zur deutschen Sprache	84
3.1 Auflistung der Institutionen	84
3.2 Gemeinsamkeiten mit der GSSKL.....	86
3.3 Zusammenfassung	87
C. Qualitativer Teil	89
1. Das Informationsmagazin ‚KL-Post‘ (KL-P).....	90
2. Austrian-German-Swiss Charity Bazaar (AGS)	101
3. German Speaking Society Kuala Lumpur (GSSKL)	111
3.1 Motive zur Gründung.....	111
3.2 Die offizielle Entstehung.....	113
3.3 Mitglieder und Durchlässigkeit.....	116
3.4 Basis und Größe	119
3.5 Ziele und Veranstaltungen	120
3.6 Die deutsche Sprache und das Logo der Gesellschaft.....	122
3.7 Organisatorische Struktur	126
3.8 Vorstand.....	128
3.9 Wahrgenommene Kohärenz der Gruppe aus Sicht der Vorstandsmitglieder	130
4. Zusammenfassung der qualitativ gewonnenen Daten.....	131

D. Quantitativer Teil.....	135
1. Deskriptive bivariate statistische Auswertung.....	135
2. Deskriptive univariate statistische Auswertung.....	139
2.1 Mitglieder – soziodemografische Angaben.....	139
2.2 Motive und Anregung zur Mitgliedschaft.....	140
2.3 Dauer der Mitgliedschaft.....	143
2.4 Vorstand.....	144
2.5 Mitglieder – Selbstwahrnehmung und Interaktion im Rahmen der GSSKL	146
2.6 Ziele der Gesellschaft.....	148
2.7 Organisatorische Struktur.....	152
2.8 Veranstaltungen.....	153
2.9 Sprache.....	155
2.10 Symbole.....	158
2.11 Geschichte	161
2.12 Die Bedeutsamkeit der Gruppe für die Mitglieder und die wahrgenommene Kohärenz der Gruppe.....	162
3. Zusammenfassung der quantitativ gewonnenen Daten	166
E. Deutschsprachige Nicht-GSSKL-Mitglieder	173
1. Gründe für eine Nicht-Mitgliedschaft	173
2. Zusammenfassung.....	183
F. Ergebnisse der Untersuchung: Gruppenidentität der GSSKL	185
1. Gruppenidentität der GSSKL hinsichtlich der Gruppendynamik.....	185
2. Ergebnisse zur Selbstkategorisierung (Selbstzuordnung).....	187
2.1 Kognitive Aspekte	187
2.2 Evaluative Aspekte.....	189
2.3 Emotionale Aspekte	191
2.4 Ursachen für die Nicht-Mitgliedschaft in der GSSKL	193
3. Auswirkung der Gruppeneinbettung.....	195
4. Zusammenfassung.....	197
5. Aussicht auf weitere Forschung: Können Expatriates zur Förderung der internationalen Stellung der deutschen Sprache beitragen?	198
G. Bibliografie.....	207
H. Anhang.....	223

